

Handball-Programm

**Verbandsliga Männer**  
Sonntag, 17 Uhr, Sporthalle II Vechelde:  
SG Zweid./Bortfeld – HSG Katlenb./Wachenh.

**Oberliga Frauen**  
Sonntag, 17 Uhr:  
HSG Heidmark – HSG Nord Edemissen

**Jugend-Oberligen**  
Männlich A, Sonnabend, 15 Uhr:  
TuS Jahn Hollenstedt – MTV VJ Peine  
Männlich B, Sonnabend, 16.45 Uhr:  
TuS Jahn Hollenstedt – MTV VJ Peine  
Weiblich B, Sonnabend, 17 Uhr:  
HSG Lüneburg – HSG Nord Edemissen

**Landesliga Männer**  
Sonnabend, 16.50 Uhr, Halle Groß Lafferde:  
SG Adenstedt – HSG Bad Harzburg  
Sonnabend, 19.15 Uhr:  
MTV Warberg – MTV Groß Lafferde  
Sonntag, 16.40 Uhr, Sporthalle am Silberkamp:  
MTV VJ Peine – MTV Seesen

**Landesliga Frauen**  
Sonnabend, 18.15 Uhr:  
SVS/TSG Münden – SG Zweidorf/Bortfeld

**Jugend-Landesligen**  
Männlich A, Sbd., 16.45 Uhr, Halle II Edemissen:  
HSG Nord Edemissen – HSG Rhumetal  
Männlich C, Sonntag, 15.10 Uhr, Silberkampphalle:  
MTV VJ Peine – HG Rosdorf-Grone  
Weiblich B, Sonnabend, 15.30 Uhr:  
MTV Vorsfelde – SG Zweidorf/Bortfeld  
Weiblich C, Sonntag, 13.45 Uhr, Silberkampphalle:  
MTV VJ Peine – HSG Nord Edemissen

**Regionsoberliga Hannover, Männer**  
Sonnabend, 19.15 Uhr:  
SG Misburg – HSG Lehrte Ost

**Regionsoberliga Männer**  
Sonnabend, 17.45 Uhr:  
HSG Langelsh./Astf. – SG Zweidorf/Bortfeld II  
Sonnabend, 18.30 Uhr, Sporthalle II Edemissen:  
HSG Nord Edemissen – VfL Wolfsburg

**Regionsoberliga Frauen**  
Sonntag, 15.20 Uhr, Sporthalle II Vechelde:  
SG Zweidorf/Bortfeld II – MTV Seesen

**Regionsoberliga Männer**  
Sonnabend, 16 Uhr:  
MTV Immendorf II – HSV Vechelde-Wolterf  
Sonnabend, 18.30 Uhr, Lahstedthalle Gr. Lafferde:  
SG Adenstedt II – MTV Hornburg  
Sonntag, 12.15 Uhr, Sporthalle II Vechelde:  
SG Zweidorf/Bortfeld III – GA Gebhardshagen  
Sonntag, 17 Uhr, Lahstedthalle Groß Lafferde:  
MTV Groß Lafferde II – MTV Vienenburg  
Sonntag, 17 Uhr:  
HSG Liebenb.-Salzg. II – HSG Nord Edemissen II

**Regionsoberliga Frauen**  
Sonnabend, 19 Uhr:  
FC Viktoria Thiede – MTV Groß Lafferde  
Sonntag, 13.45 Uhr, Sporthalle II Vechelde:  
SG Zweidorf/Bortfeld III – SGH Peine  
Sonntag, 15.30 Uhr:  
MTV Lichtenberg – SG Adenstedt  
Sonntag, 16 Uhr:  
MTV Vienenburg – HSG Nord Edemissen II  
Sonntag, 17 Uhr:  
MTV Seesen II – HSG Nord Edemissen III

**1. Regionsoberliga Männer**  
Sonnabend, 19.40 Uhr, Sporthalle Wendeburg:  
SG Zweidorf/Bortfeld IV – MTV Gr. Lafferde IV  
Sonnabend, 20 Uhr, Sporthalle II Edemissen:  
HSG Nord Edemissen III – MTV VJ Peine II  
Sonntag, 9.30 Uhr, Sporthalle II Vechelde:  
HSV Vechelde-Wolterf II – WSV Wendesse  
Sonntag, 11.30 Uhr, Stadionsporthalle IIsede:  
HSG IIsede – HSV Vechelde-Wolterf III  
Sonntag, 12 Uhr, Sporthalle am Silberkamp:  
SGH Peine – MTV Groß Lafferde III

**1. Regionsoberliga Frauen**  
Sonntag, 12.30 Uhr, Lahstedthalle Groß Lafferde:  
MTV Groß Lafferde II – TSV Hallendorf  
Sonntag, 13.15 Uhr, Stadionsporthalle IIsede:  
TSV Hohenhameln – Vechelde-Wolterf

# Jahner wollen Seesens Lauf unterbrechen

Im Spitzenspiel und im Kellerduell der Handball-Landesliga sind Peiner Herrenteams dabei. Die Frauen der SG Zweidorf/Bortfeld wollen weiter punkten.

VON JÜRGEN HANSEN

Der Dritte gegen den Vierten: Morgen treten Groß Lafferdes Landesliga-Handballer zum Spitzenspiel in Warberg an. Die Konstellation dabei ist eindeutig, wird sich doch der Verlierer dieser Partie endgültig aus dem Titelrennen verabschieden. Richtungsweisend ist auch die Begegnung der abstiegsgefährdeten Jahner, die den Drittletzten Seesen zum „Kellerduell“ erwarten.

**Männer**  
**MTV Vater Jahn Peine – MTV Seesen.** „Wenn man sich die Tabellensituation ansieht, gibt es nur eins: Es müssen Punkte her“, setzt Jahns Trainer Michael Reich sein Team unter Druck. Doch ein Sieg werde alles andere als leicht. „Seesen hat derzeit einen Lauf“, sagt Reich. Die Gäste schlugen zuletzt die Spitzenteams aus Schladen und Schöningen. Herausragender Akteur der Mannschaft sei Linkshänder Steffen Kühne, der fast jedes Spiel für zehn Tore gut ist. „Den müssen wir in den Griff kriegen.“

Jahn selbst müsse in den Angriff Linie hineinbringen. „Durch Spielzüge Seesens Abwehr ins Laufen bekommen“, erläutert Reich, der Sonntag alle A-Jugendlichen dabei hat. Fraglich ist der Einsatz von Jürgen Scharf und Freddi Illing, die nach ihren Operationen noch nicht hundertprozentig fit sind.

**MTV Warberg – MTV Groß Lafferde.** „Wir haben da noch nie gewonnen“, fährt Lafferdes Betreuer Dennis Bühn mit mulmigem Gefühl nach Warberg. Die Mannschaft habe bisher zu Haus nur einen Punkt abgegeben und rechne sich im Titelkampf noch etwas aus. Voraus-



Jahns Steffen Busse kämpft sich hier im Spiel gegen Schöningen durch die Abwehr. Die Seesener Abwehr wollen die Peiner mit Spielzügen ins Wanken bringen.

Isabell Massel

setzungen für höhere Ziele seien durchaus vorhanden. Der Tabellendritte habe eine junge, ehrgeizige Mannschaft, die auch in der Breite gut besetzt ist. Körperlich robust, werde konsequent auf Tempospiel gesetzt. Zudem profitiere der Verein von guter Nachwuchsarbeit, spielt doch die A-Jugend in der Oberliga. Hat Warberg Schwächen? „Tja, wenn ich die wüsste“, sieht Bühn Lafferde eindeutig als Außenseiter. Wichtig sei, dass man von Anfang an voll da ist. „Nur dann sehe ich Chancen, sonst werden wir überfallen.“

Personell gibt es einen weiteren Lang-

zeitausfall. Die Verletzung von Matthias Krause erwies sich als Bänderriss am Fuß. „Dadurch wird er diese Saison wohl nicht mehr spielen können“, bedauert Bühn, dass der wegen Kreuzbändriss lange fehlende Krause einen erneuten Rückschlag hinnehmen musste.

**SG Adenstedt – HSG Bad Harzburg.** Optimistisch geht Adenstedts Spielertrainer Lars Klein ins Spiel gegen die Mannschaft aus dem unteren Tabellennittelfeld. Zwei Punkte sollten drin sein. Allerdings: Gegen die rustikal zu Werke gehenden Vorharzer könne es ein Kampfspiel geben. „Da müssen wir da-

gegen halten“. Stärken der Gäste seien die aggressive Deckung und das schnelle Spiel nach vorn.

Nach dem Gegner will sich Klein aber nicht richten: „Wir wollen da weiter machen, wo wir gegen Lafferde aufgehört haben“. Bei der knappen Derby-Niederlage überzeugte man im Angriff und arbeitete in der Deckung hervorragend. Aller Voraussicht sind die zuletzt wegen Verletzung fehlenden Dirk Bortfeld und Gerrit Marris wieder mit von der Partie.

**Frauen**  
**SVS/TSG Münden – SG Zweidorf/Bortfeld.** „Wir müssen gewinnen, da

zählt nur ein Sieg“, stapelt SG-Trainer Helmut Friehe vor der Partie beim Drittletzten Münden gar nicht erst tief. Schon im Hinspiel siegte seine Mannschaft deutlich 34:23. Werden es auch dieses Mal mehr zehn Tore Unterschied sein? „Ein Tor mehr reicht mir“, zählen für ihn allein die zwei Punkte.

Personell kann Friehe aus den Vollen schöpfen. Auch Agnes Schwartz, die sich eigentlich aus beruflichen Gründen bereits vom Kader verabschiedet hatte, ist morgen dabei. Sie änderte ihre Pläne, somit steht die Torfrau für den Rest der Saison weiter zwischen den Pfosten.

## SG hat noch Nachholbedarf

Handball-Verbandsliga Herren: HSG Katlenburg ist Sonntag zu Gast bei Zweidorf/Bortfeld

Beim Aufsteiger SG Zweidorf/Bortfeld ist man zufrieden. Zehn Punkte beträgt der Abstand auf die Abstiegsränge, da wurde schon einmal ein neues Saisonziel ausgegeben.

**SG Zweidorf/Bortfeld – HSG Katlenburg/Wachsenhausen.** „In der Abschlusstabelle will unsere Mannschaft vor unserer Nachbarn MTV Braunschweig stehen“, verrät Betreuer Sigurt Grobe das neue Saisonziel. Der erste Schritt zur Erfüllung des Vorhabens soll am Sonntag gegen Katlenburg getan werden, bevor es die Woche drauf zum Nachbarnschaftsduell in Braunschweig kommt. Auch die Gäste können bereits für die neue Saison planen, sie befinden sich im Niemandsland der Tabelle. Der Abstand zu den Spitzenteams aus Burgdorf und Dangelbe beträgt sechs Punkte – eine Distanz, die der Tabellenvierte nur noch schwer verringern kann. Nach unten ist der Vorsprung so groß, dass sich das Team mit dem Thema Abstieg auch nicht zu beschäftigen braucht.

Ebenso wie die Bortfelder trumpfen

die Gäste besonders in der Fremde auf. Mit 8:10-Auswärtspunkten sind sie vierbestes Team der Liga – hinter der SG. Die will beweisen, dass sie nicht nur auswärts zu großen Taten fähig ist. Auch im vierten Heimspiel der Rückrunde soll nicht verloren und der fünfte Heimspiel der Saison eingefahren werden.

„Wir wollen vor dem MTV Braunschweig stehen“

Sigurt Grobe, Betreuer der SG

„Vor eigenem Publikum haben wir noch Nachholbedarf. Da wollen wir etwas für unser Publikum tun“, sagt Grobe. Die Bortfelder wissen ganz genau, dass dies nicht leicht wird. Die Gäste verfügen mit Viginas Petkevicius über einen ehemaligen Erstliga-Spieler, der sein Team als Spielertrainer kontinuierlich weiterentwickelt hat und zudem

noch immer als Ideengeber und Torschütze im Rückraum der Gäste unverzichtbar ist. Er zieht die Fäden, setzt seine Mitspieler geschickt ein. Neben ihm befinden sich mit Sascha Heiligenstadt und Pascal Hoffmann zwei weitere Spieler im Kader der Katlenburger, die in der Verbandsliga-Torschützertabelle ganz weit vorn stehen.

„Wir müssen also in der Abwehr hellwach sein und aggressiv zur Sache gehen. Nur so können wir die torgefährlichen Gäste-Angreifer stoppen“, sagt Grobe, der mit dem bisherigen Verlauf der Rückrunde sehr zufrieden sein kann.

Die Zeichen für einen erneut engagierten und erfolgreichen Auftritt der Bortfelder stehen auch am Sonntag gut. Trainer Hans-Jürgen Sommer kann seine stärkste Riege auf das Feld schicken. Ob alle Akteure eingesetzt werden, ist noch fraglich, denn einige Spieler sollen aussetzen und für die zweite Mannschaft „freigespielt“ werden, die in der Regionsoberliga um den Klassenerhalt kämpft.

## Jahn in Form

Jugend-Handball

Im Nachholspiel der C-Jugend-Landesliga siegten die Jahn-Mädchen klar.

**MTV VJ Peine – HSG RPT Isenhagen 32:16 (15:6).** Die Jahnerinnen führten schnell 8:1. Die Gäste versuchten, durch Tempo-Verschleppen das Ergebnis zu begrenzen. Das Auslassen guter Einwurfmöglichkeiten sowie ein Nachlassen der Abwehr im zweiten Spielabschnitt verhinderten ein noch deutlicheres Ergebnis.

**MTV:** Lisa Ehlers (4), Anne-Lena Molke (1), Cecily Stolte (4), Maren Benckendorf (7/1), Jenny Hüsing (3), Laura Schauder (6), Nele Kruck (5), Anni Bergmann (2).

## Staats hofft auf Druck aus dem Rückraum

Handball-Oberliga Frauen: HSG Nord rechnet sich Siegchancen bei der HSG Heidmark aus

VON HARTMUT BUTT

Sechs Punkte benötigen die Frauen der HSG Nord Edemissen noch, um den Klassenerhalt in der Handball-Oberliga zu sichern. Das ist Einschätzung von Trainer Martin Staats, der die ersten zwei Zähler am Wochenende erringen möchte.

**HSG Heidmark – HSG Nord Edemissen.** Auswärts fühlen sich die Edemisseninnen sehr wohl, gab es doch in fremden Hallen bereits vier Erfolge – am Sonntag soll der nächste Sieg eingefahren werden. „Das wäre ein sehr wichtiger“, betont Martin Staats, der den Gegner in die Kategorie schlagbar einstuft. Vor allem vor eigenem Publikum haben die Heidmärkerinnen noch keine Bäume ausgerissen: Lediglich ein Sieg steht zu Buche. Auswärts dagegen sind sie viel gefährlicher. Das bekamen auch die Edemisseninnen zu spüren, die das Hinspiel mit 25:28 verloren und nun Revanche nehmen wollen.

„Ich erwarte zwei Punkte“, fordert Staats, der sein Team vor allem auf den starken Rückraum der Gastgeberinnen

eingestellt hat. „Wenn wir die Angreiferinnen auf den Halbpositionen stoppen und die Anspiele an den Kreis unterbinden können, besitzen wir gute Siegchancen.“ Zugleich erhofft er sich auch von seiner Riege druckvolle Aktionen aus dem Rückraum. Daran krankte das Spiel der HSG gegen Lachte.

Für neue Impulse könnten die A-Jugendlichen Sarah Schilff und Ivonne Krängel sorgen, die ebenso wie Kreisläuferin Tabea Rook wieder zum Kader gehören. Verstärkungen, die Staats dringend benötigt, denn sein Kader ist geschrumpft. Sowohl Jennifer Krängel als auch Cathrin Kelkert stehen aus Studiengründen nicht zur Verfügung. Teresa Carmon ist ebenso wie Heike Hinzmann erkrankt. Zudem stehen große Fragezeichen hinter dem Einsatz von Katharina Wrede und Nadine Wiekenberg (beide verletzt). „Wir müssen das Beste aus unserer Personalsituation machen“, sagt Staats, der die zur Verfügung stehenden Spielerinnen als stark genug einschätzt, um die ersten zwei von sechs Punkten im Kampf um den Klassenerhalt zu sichern.



Die HSG Nord Edemissen muss auf Spielmacherin Jennifer Krängel verzichten.

ABB. ZEIGT SONDERAUSSTATTUNG

DAS SONDERMODELL VOLVO XC90 EDITION

**DIE VOLVO XC90 E.R.B. EDITION AB 38.900 EURO ODER 299 EURO MTL.\***

Volvo. for life

DIE VOLVO XC90 E.R.B. EDITION BEGEISTERT DURCH ELEGANTES DESIGN UND UNGLAUBLICHE VIELSEITIGKEIT. AUSGESTATTET MIT BIS ZU 7 SITZEN, KLIMAAUTOMATIK, TEILLEDERPOLSTERUNG, EL. FENSTERHEBER VORN UND HINTEN, DSTC-FAHRDYNAMIKREGELUNG, ALLRADANTRIEB, ROPS-ÜBERROLLSCHUTZSYSTEM UND VIELEN WEITEREN EXTRAS.

SICHERN SIE SICH DEN GROSSEN PREISVORTEIL VON MINDESTENS 5.280,- EUR\*\*

**FÜR DIE VOLVO XC90 EDITION STEHEN DREI TRIEBWERKE ZUR WAHL:**

- ZWEI KRAFTVOLLE BENZINMOTOREN MIT 175 KW (238 PS) UND 232 KW (315 PS)
- EIN EFFIZIENTER COMMON-RAIL-DIESELMOTOR MIT 136 KW (185 PS)

**TESTEN SIE DIE VOLVO XC90 E.R.B. EDITION BEI EINER PROBEFAHRT. JETZT IM E.R.B. AUTO ZENTRUM. WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.**

\* Leasingangebot Volvo XC90 D5 E.R.B. Edition 136 kW (185 PS): Sonderzahlung 9.400,- EUR. Gesamtleistung 60.000 km, Laufzeit 48 Monate, mtl. Rate 299,- EUR. Ein Angebot der Volvo Auto Bank. Gültig bis 31. 03. 2008.

\*\* Gegenüber der UVP für ein vergleichbar ausgestattetes Basismodell.

Kraftstoffverbrauch kombiniert von 8,2 l/100 km - 13,5 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert von 217g/km bis 317g/km. Die Angaben wurden ermittelt nach den vorgeschriebenen Messverfahren (RL 80/1268/EWG).

**E.R.B. AUTO ZENTRUM**

Volvo Exklusivhändler  
Walter-Bruch-Str. 1/  
Industrieweg  
30179 Hannover

Tel.: 0511 / 388 109-0  
www.erb-autozentrum.de  
Sonntags ist Schautag  
von 11.00 - 17.00 Uhr